



SWISS EURO CLEARING BANK

Geschäftsbericht | Annual Report



2017

| | |
|---|----|
| Lagebericht | 4 |
| Bericht des Verwaltungsrats | 20 |
| Jahresbilanz 2017 | 22 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 | 26 |
| Anhang für das Geschäftsjahr 2017 | 28 |
| SECB-Organе | 38 |
| Bestätigungsvermerk | 40 |

Contents

| | |
|--|----|
| Management Report | 5 |
| Report of the Supervisory Board | 21 |
| Annual Balance Sheet 2017 | 24 |
| Profit and Loss Account 2017 | 27 |
| Notes to the Financial Statements 2017 | 29 |
| SECB Management | 39 |
| Auditor´s Report | 41 |

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die am 27. Februar 1998 gegründete SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH wurde, nach Erteilung der Vollbanklizenz durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, unter der Nr. HRB 46 118 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen.

Das Stammkapital der Bank in Höhe von Euro 30 Millionen wird zu gleichen Anteilen von der UBS AG, Zürich und Basel, der Credit Suisse Group AG, Zürich, der SIX Group AG, Zürich, und der PostFinance AG, Bern, gehalten.

Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs in Euro im Rahmen des Correspondent Banking ist auch im Berichtsjahr 2017 unverändert Hauptbestandteil der Geschäftsaktivitäten der SECB geblieben. Der überwiegende Teil der Dienstleistungen wird für Schweizer Finanzinstitute innerhalb der Schweiz und Crossborder erbracht.

Der solide Wirtschaftsaufschwung im Euroraum setzte sich auch im Jahr 2017 stetig fort. Ebenso ist auch die deutsche Konjunktur kräftig gewachsen. So verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden, einen Zuwachs von 2,2 % (Stand: Januar 2018) nach 1,9 % im vorangegangenen Jahr.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre expansive Geldpolitik in 2017 fortgeführt um die Inflationsrate zu steuern und das Wirtschaftswachstum zu fördern. Hierzu beschloss die EZB den Zins der Einlagefazilität bei minus 0,4 % zu belassen. Darüber hinaus soll ab Januar 2018 der Nettoerwerb von Vermögenswerten bis Ende September 2018 oder erforderlichenfalls da-

rüber hinaus in einem monatlichen reduzierten Umfang von EUR 30 Mrd. erfolgen. Auch die Schweizer Nationalbank hielt, bei einem sich stabilisierenden Wirtschaftswachstum innerhalb der Schweiz, an der seit 2015 bestehenden Negativverzinsung auf bei ihr geführten Girokonten in Höhe von minus 0,75 % fest.

Wie für 2017 erwartet, war auch die Geschäftsentwicklung der SECB von dem derzeitigen anspruchsvollen Marktumfeld und der anhaltenden Niedrigzinsphase gekennzeichnet. Ungeachtet des in 2015 bankseitig eingeführten Negativzinsmodells für die Verzinsung der Kontokorrentkonten haben die Kunden aufgrund der Sonderstellung der Bank und ihrer konservativen Geschäftsausrichtung auch in 2017 ihre liquiden Mittel auf den Konten belassen.

Die aus dem Zahlungsverkehr resultierenden Salden auf den Kontokorrentkonten der Kunden bilden die Basis für die Einkünfte der Bank durch die Anlage dieser Finanzmittel in festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen sowie am Geldmarkt. Im täglichen Geldhandel wurden im Berichtsjahr aufgrund der anhaltenden Negativverzinsung ausschließlich negative Zinssätze generiert, welche, wie auch die täglichen Salden auf dem laufenden Konto bei der Deutschen Bundesbank, zu einem zusätzlichen Zinsaufwand für die SECB führten. Ebenso befinden sich die Zinsen für Neuanlagen sowie der Wiederanlage endfälliger festverzinslicher Wertpapiere, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen auf niedrigem Niveau.

Der Geschäftsverlauf der zu verarbeitenden Transaktionen war wiederum mit einem Anstieg der Anzahl, wie erwartet, positiv gekennzeichnet. Hierzu beigetragen hat das gestiegene Volumen der SEPA-Zahlungen. Dies ist nicht zuletzt das Ergebnis der intensiven Direktbetreuung und Beratung der euroSIC-Teilnehmer

1. Business development and general business conditions

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH was founded on 27 February 1998 and was registered in the Commercial Register at the District Court of Frankfurt am Main under No. HRB 46 118 after receiving its full banking license from the Federal Financial Services Regulator in Bonn.

The bank's capital stock in the amount of EUR 30 million is held in equal parts by UBS AG, Zurich and Basel, Credit Suisse Group AG, Zurich, SIX Group AG, Zurich, and PostFinance AG, Bern.

The processing of payment transactions in Euro in line with Correspondent Banking continued to play a key role in SECB's business activities during the 2017 reporting year. The great majority of services is provided for Swiss financial institutions in Switzerland and across borders.

The solid recovery in the Eurozone continued on its steady course in 2017. The German economy also experienced strong growth. According to the Federal Statistics Office in Wiesbaden, Germany's GDP posted a growth of 2.2% (as at: January 2018), following a rate of 1.9% in the previous year.

In 2017, the European Central Bank (ECB) continued its expansionary monetary policy to manage the inflation rate and promote economic growth. To this end, the ECB decided to leave the interest rate for the deposit facility at -0.4%. In addition, it also plans net purchases of assets starting in January 2018 until the end of September 2018, and beyond that date if required, at a monthly reduced scope of EUR 30 billion. As economic growth in Switzerland stabilises, the Swiss national bank also continues to impose a

negative interest rate of -0.75 % (introduced in 2015) to current accounts held at the bank.

As was expected for 2017, SECB's business developments were also affected by the current challenging market environment and the continued low-interest phase. Regardless of the negative interest model for interest applied to current accounts, which was introduced by the bank in 2015, customers nevertheless left their funds in the accounts in 2017 due to the bank's special position and the conservative business strategy.

The net balances in the customers' current accounts resulting from payment transactions form the basis for the bank's income when these funds are invested in fixed-income securities, promissory note bonds, registered bonds and money markets. In terms of the daily money market business, solely negative interest rates were generated as a result of the continued negative interest, which - along with the daily balances in the current account at the German Bundesbank - led to additional interest expenses for SECB. Also interest rates for new investments and the re-investment of maturity fixed-interest securities, promissory note bonds and registered bonds are at a low level.

The performance of the transactions to be processed was again positive, which was expected given the increase in the number of transactions. The higher volume of SEPA payments also contributed to this development. This is the result not least of intensive direct support and advisory services for euroSIC participants and other customers at the Senior and Operating level.

Management has assessed the performance of the past financial year and the result that has been achieved, which allows for the further strengthening

und weiterer Kunden auf Senior- wie auch auf dem Operating-Level.

Die Geschäftsführung beurteilt den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres und das erzielte Ergebnis, welches die weitere Stärkung der Kapitalbasis Bank ermöglicht, unter den derzeitigen Marktgegebenheiten als gut.

2. Ertragslage

Die Ertragsentwicklung der SECB verlief im Geschäftsjahr 2017 aufgrund des fortlaufenden Niedrigzinsumfeldes erwartungsgemäß rückläufig.

Das Netto-Zinsergebnis von TEUR 18.072 (Vorjahr: TEUR 18.934) war auch im zurückliegenden Geschäftsjahr der Hauptertragsposten. Die seit Einführung der negativen Einlagefazilität durch die EZB erzielten negativen Zinserträge für Geldmarktanlagen sowie für die Einlagen auf dem Girokonto bei der Deutschen Bundesbank konnten durch das im Februar 2015 eingeführte Negativzinsmodell für die Verzinsung der Kontokorrentkonten der Kunden verringert werden.

Das Nettoprovisionsergebnis ist mit TEUR 1.761 im Vorjahresvergleich (TEUR 1.790) nahezu konstant geblieben.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 5.518 liegen mit TEUR 101 über dem Vorjahreswert (TEUR 5.417), was ausschließlich auf die hierin enthaltenen Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 2.822 zurückzuführen ist. Diese sind aufgrund von Neueinstellungen leicht über den Vorjahreswert (TEUR 2.706) gestiegen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 beträgt das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit TEUR 14.752 (Vorjahr: TEUR 15.633).

Der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 9.937 ist nahezu unverändert zum Vorjahreswert (TEUR 9.978) und erlaubt den Vorschlag einer Ausschüttung (TEUR 4.000). Aus dem verbleibenden Bilanzgewinn sollen die anderen Gewinnrücklagen gemäß § 12 der Satzung der Bank mit einem Betrag von TEUR 5.900 dotiert und der verbleibende Restbetrag von TEUR 37 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Vermögens- und Finanzlage

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in Euro. Der passive Liquiditätsüberhang stellt sicher, dass die Bank auf keine Kreditlinien bei anderen Finanzinstituten zurückgreifen muss.

Die Passiva werden zum Stichtag zu 95,5 % bzw. TEUR 1.729.646 durch täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute, die ausschließlich aus Einlagen aus der Abwicklung des Zahlungsverkehrs resultieren, dominiert. Diese Einlagen werden zu rund 28,2 % durch einen Großkunden, einer Konzerngesellschaft eines Gesellschafters, dargestellt.

Der stabile Bodensatz der Kundeneinlagen und das Eigenkapital wurden in Höhe von TEUR 1.136.199 im Wesentlichen in festverzinsliche Wertpapiere öffentlicher Emittenten sowie gedeckte Pfandbriefe von Kreditinstituten investiert, von denen Wertpapiere mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 1.080.000 bei der Deutschen Bundesbank beleihbar und an diese verpfändet sind.

of the bank's capital base, as satisfactory given the current market conditions.

2. Income position

The income situation at SECB during the 2017 financial year declined as expected due to the continuing low-interest rate environment.

The net interest income of kEUR 18,072 (previous year: kEUR 18,934) was again the major source of income during the past financial year. The negative interest income for money market investments and for deposits on the current account at the German Bundesbank that have been generated since the introduction of the negative deposit facility by the ECB was reduced on account of the negative interest model for interest applied to customers' current accounts, which was introduced in February 2015.

The net commission result of kEUR 1,761 has remained almost unchanged from last year (kEUR 1,790).

General administrative expenses in the amount of kEUR 5,518 are kEUR 101 higher than the previous year's value (kEUR 5,417), which is solely due to the personnel expenses of kEUR 2,822 contained in this item. They increased slightly over the previous year's value (kEUR 2,706) due to new hires.

At the end of the 2017 financial year, the result from ordinary business operations was kEUR 14,752 (previous year: kEUR 15,633).

Net retained profit of kEUR 9,937 remained almost unchanged from the previous year's value (kEUR 9,978) and allows for the recommendation of a dis-

tribution (kEUR 4,000). From the remaining balance sheet profit, kEUR 5,900 is to be allocated to other retained earnings pursuant to section 12 of the bank's statutes, while the remaining amount of kEUR 37 is to be carried forward.

3. Asset and financial position

All of the receivables and liabilities are denominated in Euro. The excess liquidity on the equity and liabilities side ensures that the bank is not forced to draw on credit lines with other financial institutions.

On the closing date, liabilities are dominated by liabilities to credit institutions payable on demand (95.5% or kEUR 1,729,646) resulting exclusively from deposits in connection with clearing transactions. Approximately 28.2% of these deposits are attributable to one key customer, a subsidiary of a shareholder.

The stable customer deposit base and the equity capital in the amount of kEUR 1,136,199 were mainly invested in fixed-interest securities of public issuers and covered bonds of credit institutions, of which securities with a nominal value of kEUR 1,080,000 are eligible as collateral with the German Bundesbank and are held there on a pledged account.

The funds included in receivables from credit institutions and customers relate mainly to the promissory note bonds and registered bonds held in the asset portfolio in the amount of nominal kEUR 195,000, as well as two securities lending transactions of nominal kEUR 50,000.

Purchases of fixed-interest securities, promissory note bonds and registered bonds were made solely with issuers that possess a minimum country rating of Long-

Die in den Forderungen an Kreditinstituten und Kunden enthaltenen Mittel betreffen vor allem die im Anlagebestand gehaltenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von nominal TEUR 195.000 sowie zwei Wertpapierleihegeschäfte über nominal TEUR 50.000.

Käufe von festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen erfolgten ausschließlich mit Emittenten, die über ein Länder-Rating von mindestens Long-Term AA sowie ein Emittenten-Rating von mindestens Long-Term A verfügen. Geldmarktanlagen erfolgten grundsätzlich nur bei Finanzinstituten, Unternehmen oder in Finanzinstrumenten von Emittenten, die mindestens über ein Long-Term A-Rating bei Standard & Poor's oder eine vergleichbare Beurteilung bei einer anderen Ratingagentur verfügen.

Aufgrund der geldpolitischen Beschlüsse der EZB verblieb die überschüssige Liquidität der Bank auf dem laufenden Konto bei der Deutschen Bundesbank. Die täglich fälligen Guthaben bei der Deutschen Bundesbank belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 425.377. Im Berichtsjahr wurden an einzelnen Tagen Lombardkredite in Anspruch genommen.

Auf derivative Finanzinstrumente wurde zu Gunsten der klaren Bilanzstruktur verzichtet.

Das Gesamtkapital einschließlich des Bilanzgewinns beläuft sich auf TEUR 78.337. Um die Kapitalbasis der Bank weiter zu stärken, wird den Gesellschaftern in der Gesellschafterversammlung am 20. März 2018 vorgeschlagen, TEUR 5.900 in die Gewinnrücklagen gemäß § 12 der Satzung einzustellen.

Zusammenfassend hat sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SECB im Geschäftsjahr positiv entwickelt.

Die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Ebenso wurden die aufsichtsrechtlich vorgesehenen Kapitalquoten durch die Bank erfüllt. Zum Bilanzstichtag lagen die Gesamtkapitalquote bei 50,55 % sowie die Liquiditätskennzahl bei 2,13 und somit weit über den gesetzlichen Mindestanforderungen. Die Leverage Ratio der SECB betrug zum 31. Dezember 2017 3,67 Prozent. Ebenso wurde die aufsichtsrechtliche Mindestquote zur Liquidity Coverage Ratio (LCR) eingehalten. Die Zahlungsfähigkeit der Bank war jederzeit sichergestellt.

Entsprechend dem BaFin-Rundschreiben 11/2011 (BA) werden die Auswirkungen von plötzlichen und unerwarteten Zinsänderungen mit einem Parallelshift von $+(-)$ 200 Basispunkte simuliert. Zum Berichtstichtag errechnete sich bei steigenden Zinsen ein positiver Koeffizient von 26,11 %. Zu keinem Zeitpunkt im Jahr 2017 lag ein negativer Koeffizient von mehr als 20 % der regulatorischen Eigenmittel vor.

Die Cost-Income Ratio liegt mit 27,7 % auf einem im Wettbewerbsvergleich sehr guten Niveau.

4. Mitarbeiter und Mitgliedschaften

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 18 Angestellte sowie 2 Geschäftsführer beschäftigt.

Die Bank legt hohen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Ohne die fachliche Kompetenz aller Angestellten und die permanente Weiter-

term AA and an issuer rating of at least Long-Term A-. In general, investments in money markets were only made with financial institutions, companies or in financial instruments from issuers which have at least a long-term A- rating with Standard & Poor's or an equivalent rating with another rating agency.

Due to the monetary policy decisions of the ECB, the bank's excess liquidity remained in the current account at the German Bundesbank. Credit balances payable on demand at the German Bundesbank amount to kEUR 425,377 on the closing date. Lombard loans were used occasionally during the reporting year.

For the purpose of achieving a clear balance sheet structure, no derivative financial instruments were used.

The total capital including the balance sheet profit amounts to kEUR 78,337. To further strengthen the bank's capital base, it will be recommended to shareholders at the General Meeting on 20 March 2018 that kEUR 5,900 is allocated to retained profits in accordance with section 12 of the statutes.

In conclusion, the asset, financial and income position of SECB saw positive growth during the financial year.

Liquidity was ensured at all times during the preceding financial year. Similarly, the bank also complied with the regulatory capital ratios. On the closing date, the total capital ratio and liquidity ratio were 50.55% and 2.13 respectively, hence far above the statutory minimum requirements. The leverage ratio of the SECB was 3.67 percent on 31 December 2017. The regulatory minimum level for the Liquidity Cov-

erage Ratio (LCR) was also adhered to. The bank's solvency was ensured at all times.

According to the BaFin circular 11/2011 (BA), the effects of sudden and unexpected changes in interest rates are simulated with a parallel shift of \pm 200 basis points. On the reporting date, a positive coefficient of 26.11% was calculated for rising interest rates. At no time in 2017 was there a negative coefficient of more than 20% of regulatory own funds.

At 27.7%, the cost-income ratio is at a very good level compared to the competition.

4. Staff and memberships

The average number of employees remained virtually constant compared to the previous year. An average of 18 employees and two chief executive officers were employed during the 2017 financial year.

The bank places great emphasis on the continued professional development of its employees. The bank's success would not be possible without the technical competence of all employees and the permanent enhancement of the systems. Management of the bank would like to thank all employees for their outstanding commitment and positive collaboration during the past financial year.

Employee compensation is based on the internal assessment and bonus system, which complies with the requirements of the Remuneration Regulation for Institutions (Institutsvergütungsverordnung).

The bank is a member of the "Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH" (Compensation Scheme of German Banks), Berlin, and a member of

entwicklung der Systeme ist der Erfolg der Bank nicht darstellbar. Die Geschäftsführung der Bank spricht allen Angestellten ihren Dank für den vorbildlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Die Mitarbeitervergütung erfolgte entsprechend des internen Beurteilungs- und Bonussystems, welches den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung entspricht.

Die Bank ist Mitglied der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH, Berlin, sowie Mitglied des Verbandes der Auslandsbanken e.V., Frankfurt.

5. Risikobericht

Obwohl die SECB eine Erlaubnis zum Betreiben aller Bankgeschäfte besitzt, hat die interne Reglementierung auf Produkte des Zahlungsverkehrs und die Investition von freien Mitteln in Anlagen am Geldmarkt und in Wertpapiere weiterhin Gültigkeit.

Auf Basis der von der Geschäftsführung beschlossenen und vom Verwaltungsrat gebilligten strategischen Ausrichtung der Bank wird die Geschäfts- und Risikostrategie jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Festlegung der Risikostrategie erfolgt auf der Grundlage von Verfahren zur Ermittlung und Sicherstellung der Risikotragfähigkeit der Bank.

Die aus der Geschäftstätigkeit heraus resultierenden Risiken werden über ein hierfür implementiertes Risikomanagementsystem identifiziert, limitiert und gesteuert.

Zur Identifizierung der Risiken überprüfen die Geschäftsführung und das Risikocontrolling regelmä-

ßig auf Basis einer Risikoinventur das Risikoprofil der Bank.

Das implementierte Risikotragfähigkeitskonzept soll sicherstellen, dass das Risikodeckungspotenzial der SECB ausreicht, um alle wesentlichen Risiken jederzeit abzudecken. Hierfür fußt das Risikotragfähigkeitskonzept auf dem Going-Concern-Ansatz.

Auf Basis des ermittelten Risikodeckungspotenzials erfolgt im Einklang mit der Geschäftsstrategie für alle als wesentlich identifizierten Risiken die Festlegung von Limiten als Gesamtverlust- und Teilverlustobergrenzen.

Die Ermittlung und Überwachung der Risikotragfähigkeit sowie die Auslastung der risikorelevanten Limite erfolgt auf Tagesbasis und wird der Geschäftsführung zur Kenntnis gebracht. Die tägliche Überwachung der Auslastung der intern eingeräumten Limite durch das Risikocontrolling und durch die Geschäftsführung stellt sicher, dass diese Gesamtobergrenze jederzeit eingehalten wird. Der Verwaltungsrat wird hierüber unverändert vierteljährlich umfänglich informiert. Limitüberschreitungen sind der Geschäftsführung und auch dem Verwaltungsrat unmittelbar anzuzeigen.

Darüber hinaus erfasst, steuert und überwacht die Bank ihre identifizierten Risiken auf der Grundlage von Organisationsrichtlinien, Regelungen zur Aufbau- und Ablauforganisation sowie implementierten Risikosteuerungs- und Controllingprozessen.

Die aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Stressszenarioanalysen führt die Bank regelmäßig durch. Hierzu werden zunächst Konstellationen von Risikofaktoren identifiziert, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Risikotragfähigkeit der Bank haben. Dabei werden

“Verband der Auslandsbanken e.V.” (Association of Foreign Banks in Germany), Frankfurt.

5. Risk report

Although SECB holds a full banking license, the internal regulation for clearing products and the investment of surplus funds in money market investments and securities continues to apply.

Based on the strategic direction of the bank, which is adopted by management and approved by the Supervisory Board, the business and risk strategy are subjected to an annual review and adjusted if necessary. The risk strategy is defined on the basis of methods that are designed to determine and secure the bank's risk-bearing capacity.

The risks resulting from the bank's business activities are identified, limited and managed in a specially implemented risk management system.

For the purpose of identifying the risks, management and Risk Controlling regularly review the bank's risk profile on the basis of a risk inventory.

The implemented risk-bearing capacity concept is designed to ensure that SECB's risk coverage potential is adequate to cover all important risks at all times. In this context, the risk-bearing capacity concept is based on the going concern approach.

On the basis of the calculated risk coverage potential, limits are applied to all risks that have been identified as important in the form of upper total loss and partial loss limits, in compliance with the business strategy.

The risk-bearing capacity and the utilisation of the risk-relevant limits are calculated and monitored daily and are reported to management. The daily monitoring of the utilization of the internally allocated limits by Risk Controlling and management ensures that the overall upper limit is adhered to at all times. As previously, the Supervisory Board receives comprehensive information on a quarterly basis. Limit breaches must be immediately reported to management and the Supervisory Board.

In this context, the bank also records, controls and monitors its identified risks on the basis of organisational guidelines, provisions governing the organisational structure and workflow processes as well as the implemented risk management and controlling processes.

The stress tests required by supervisory law are performed on a regular basis. To this end, the bank initially identifies constellations of risk factors that have a material effect on the bank's asset, financial and income position, and its risk-bearing capacity. In this vein, suitable historical and hypothetical scenarios are taken into consideration on the basis of the bank's strategic focus. The stress scenarios that build on these factors are analysed for their impacts, which have a univariate or multivariate effect with respect to the risk types (default risk, reinvestment and interest change risk, liquidity risk, concentration risk, operational risk).

Due to the manageable size of the bank and the integration of management in the daily routines and accounting processes, the control of these processes is ensured.

In compliance with the regulatory upper limits for large loans, management defines quantitative coun-

auf Basis der strategischen Ausrichtung der Bank geeignete historische und hypothetische Szenarien berücksichtigt. Die hierauf aufbauenden Stressszenarien werden hinsichtlich Ihrer Auswirkungen analysiert, die jeweils in den Risikoarten (Adressenausfallrisiko, Wiederanlage- und Zinsänderungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Konzentrationsrisiko, Operationelles Risiko) univariat oder auch multivariat wirken.

Aufgrund der überschaubaren Betriebsgröße und der Einbindung der Geschäftsführung in die täglichen Abläufe und Rechnungslegungsprozesse ist die Kontrolle der Prozesse gewährleistet.

Die Geschäftsführung legt unter Beachtung der aufsichtsrechtlich vorgesehenen Obergrenze für Großkredite neben quantitativen Kontrahenten-, Emittenten-, -und kreditnehmerbezogenen Limiten zudem weitere qualitative Rahmenbedingungen, wie z.B. Mindestbonität und Sitzland des Kreditnehmers, fest.

Für das Kreditgeschäft wendet die Bank den Standardsatz gemäß der CRR an. Den Adressenausfallrisiken wird unverändert dadurch Rechnung getragen, dass die Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen und Anlagen im Geldmarkt nur bei solchen Adressen erfolgen dürfen, die mindestens ein Long-Term A- Rating bei Standard & Poor's oder ein vergleichbares Rating bei einer anderen Ratingagentur haben. Die festverzinslichen Wertpapiere, die in ihrer Gesamtheit dem Anlagebuch zugeordnet sind, müssen darüber hinaus die Anforderungen des ESZB an marktfähige Wertpapiere der Liquiditätskategorien I, II und III erfüllen und sind soweit lombardfähig in das entsprechende Pfanddepot der SECB bei der Deutschen Bundesbank, Frankfurt, einzuliefern.

Zur Bewertung der Adressenausfallrisiken werden regelmäßig individuelle Kreditanalysen, auch unter Berücksichtigung externer Ratings, durchgeführt und in risikorelevantes und nicht risikorelevantes Kreditgeschäft klassifiziert. Der Kreditentscheid erfolgt auf Basis der Kreditanalyse direkt durch die gesamte Geschäftsführung.

Die zulässigen Handelspartner sind seitens der Geschäftsführung unter Vorgabe eines Maximum-Limits den zum Handel ermächtigten Angestellten mitgeteilt worden. Die Limite für die Handelspartner werden von der Geschäftsführung fortlaufend überprüft und erforderlichenfalls angepasst.

Die Gewährung von Innertages- und Übernachtkrediten erfolgt grundsätzlich ausschließlich auf gedeckter Basis gegen Verpfändung zentralbankfähiger Wertpapiere aus EU Staaten, die einer täglichen Bewertung zur Ermittlung des verfügbaren Kreditbetrages unterliegen.

Ein Konzentrationsrisiko besteht bei der Investition in festverzinslichen Wertpapieren in Form der Konzentration auf inländische und europäische öffentlich-rechtliche Adressen, u.a. auf die Bundesrepublik Deutschland und deren Länder, Sondervermögen des Bundes und Bundes- und Landesanstalten (insbesondere Förderbanken) sowie auf einzelne Landesbanken, welchem im Rahmen des Risikotragfähigkeitskonzepts der SECB durch die Zuweisung eines gesonderten Limits Rechnung getragen wird.

Für den Bereich der Anlagen in variabel- und festverzinslichen Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen bestehen das Wiederanlage-, Zinsänderungs- und Ertragsrisiko in Form des Fehlens attraktiver Wiederanlagemöglichkeiten aufgrund extrem niedriger Zinssätze für Neuemissio-

terparty, issuer and borrower limits, as well as other qualitative criteria such as minimum credit rating and the borrower's country of incorporation.

For the loan business, the bank uses the standard approach pursuant to the CRR. As before, credit risks are managed by a policy according to which investments in fixed-interest securities, promissory note bond, registered bonds and money market investments are only permitted for counterparts that have at least a long-term A- rating from Standard & Poor's or a comparable rating from another rating agency. The fixed-interest securities, which are entirely allocated to the investment portfolio, also have to comply with the ESZB requirements for marketable securities of liquidity categories I, II and III and, insofar as they are eligible as collateral, have to be delivered to the respective pledged securities account of SECB at the German Bundesbank, Frankfurt.

Regular individual credit analyses, which also take into account external ratings, are performed to evaluate the default risks; these analyses are subsequently classified as risk-relevant or non-risk-relevant credit business. Loan decisions are made by the entire management based on the credit analysis.

The employees holding a trading authorisation have been informed by management of the admissible counterparties and the maximum limits. Counterparty limits are continuously reviewed by management and adjusted if necessary.

Intraday or overnight loans are generally only granted on a covered basis against pledging of securities eligible as collateral from EU countries, which are assessed on a daily basis to determine the available loan amount.

A concentration risk exists for investments in fixed-interest securities in the form of a concentration on domestic and European funds under public law, among others of the Federal Republic of Germany and its Federal States and special funds of the German Federal Government as well as Federal and Federal State Institutions (especially development banks) and the banks of individual Federal States. In the context of determining SECB's risk-bearing capacity concept, these risks are addressed with the allocation of a special limit.

With respect to investments in variable- and fixed-interest securities, promissory note bonds and registered bonds, the reinvestment, interest change and earnings risk consists in the form of a lack of attractive reinvestment opportunities due to extremely low interest rates for new issues and the resulting lower income. These risks are also taken into account as part of the risk-bearing capacity concept with the allocation of a special limit.

The liquidity risk (also during the day) is observed to the extent that current accounts must generally be held with credit balances only. In the event of an unexpected liquidity bottleneck, the securities inventory can be used at any time in the context of Lombard transactions to obtain liquidity from the German Bundesbank.

Operational risks for the bank exist due to its business model and strategic orientation and relate mainly to the areas of IT outsourcing and human resources. In this context, the performance of the IT systems must

be regarded as a primary operating risk; it is addressed - as far as this is technically and commercially reasonable - with adequate redundancies. A distinction is made between major and minor outsourcing

nen und eines hieraus resultierenden Minderertrages. Auch diese Risiken werden innerhalb des Risikotragfähigkeitskonzeptes durch die Vergabe eines gesonderten Limits berücksichtigt.

Das Liquiditätsrisiko, auch innertags, wird insofern beachtet, als die Kontokorrentkonten grundsätzlich nur auf kreditorischer Basis geführt werden können. Im Falle eines unerwarteten Liquiditätsengpasses kann der Wertpapierbestand jederzeit im Rahmen von Lombardgeschäften zur Liquiditätsbeschaffung bei der Deutschen Bundesbank eingesetzt werden.

Operationelle Risiken bestehen bei der Bank aufgrund des Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung schwerpunktmäßig im Bereich der Auslagerung der EDV und des Personals. Die Leistungsfähigkeit der IT-Systeme ist hierbei als ein Primärrisiko des Geschäftsbetriebs anzusehen, welchem durch entsprechende Redundanzen, soweit technisch und kaufmännisch sinnvoll, Rechnung getragen wird. Auf Grundlage einer Risikoanalyse wird zwischen wesentlichen und unwesentlichen Auslagerungen unterschieden. Wesentliche Auslagerungen sind in die Risikosteuerung einbezogen und unterliegen der kontinuierlichen Überwachung. Im Bereich des Personals verfolgt die Geschäftsführung eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Personalpolitik. Die Geschäftsführung führt mit allen Mitarbeitern mindestens einmal im Jahr ein Mitarbeitergespräch im Hinblick auf deren Zuverlässigkeit. Rechtsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung und werden von der Geschäftsführung überwacht und in Abstimmung mit externen Rechtsanwaltskanzleien gesteuert. Die Bank verfügt über eine zentrale Compliance-Funktion, um den Risiken, die sich aus der Nichteinhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben ergeben können, entgegenzuwirken. Ebenso besteht in diesem Zusammenhang eine D&O-Versicherung, um die finanziellen Folgen sol-

cher Risiken zu minimieren. Alle Schadensereignisse der Bank werden in einer Schadensfalldatenbank gesammelt und ausgewertet. Operationelle Risiken werden derzeit auf der Grundlage des aufsichtsrechtlichen Basisindikatoransatzes ermittelt und gemessen.

Neben der laufenden Überwachung und Gewährleistung des reibungslosen Ablaufes des Zahlungsverkehrs, legt die SECB hohe Maßstäbe an die Auswahl und die laufende Überwachung der Geldhandelspartner und der Emittenten für Anlagen in Wertpapiere, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Das Reputationsrisiko, welches beispielsweise über einen Reputationsverlust zum Abzug der Kundengelder führen könnte, ist für die Bank durch die genannten Maßnahmen von untergeordneter Bedeutung.

Das Risikomanagementkonzept der Bank wird entsprechend den Vorgaben der MaRisk laufend überwacht, bei sich ändernden Bedingungen überarbeitet und ist wesentlicher Bestandteil im Prüfungsplan der Internen Revision.

Die SECB stellt unter Beachtung ihres Gesamtrisiko profils sicher, dass die im Risikotragfähigkeitskonzept berücksichtigten Risiken durch das Risikodeckungspotenzial der Bank laufend abgedeckt sind. Die Risikotragfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr gewährleistet. Ebenso wurden die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen im Geschäftsjahr 2017 jederzeit erfüllt.

6. Prognosebericht

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, u.a. ifo Institut, München, prognostizieren die Fortsetzung des stetigen Aufschwungs, in dem sich der Euroraum

on the basis of a risk analysis. Major outsourcing areas are included in the risk management process and are subject to continuous monitoring. With regard to human resources, management pursues a policy which is focused on sustainability. At least once a year, management conducts performance reviews with all employees with regard to their reliability. Legal risks are of subordinate importance; these risks are monitored by management and managed in consultation with external law firms. The bank has a central compliance function to address the risks that may result from non-compliance with legal provisions and requirements. In this context, the bank has also taken out D&O insurance to minimise the financial consequences of such risks. All of the bank's damage events are recorded in a damage event database and evaluated. Operational risks are currently calculated and measured on the basis of the regulatory basic indicator approach.

In addition to the ongoing monitoring process and ensuring the smooth processing of payment transactions, SECB applies high standards to the selection and continuous monitoring of its money trading partners and the issuers of securities investments, promissory note bonds and registered bonds. Reputational risks, which might result in the withdrawal of customer deposits in the case of a loss of reputation, are of subordinate importance to the bank as a result of the aforementioned measures.

The bank's risk management system is continuously monitored in accordance with MaRisk requirements and revised if conditions change; it is a key element of the audit plan for the bank's internal audit department.

In compliance with its total risk profile, SECB ensures that the risks that are considered as part of the

risk-bearing capacity concept are consistently covered by the bank's risk coverage potential. The risk-bearing capacity was ensured for the entire financial year. Similarly, the regulatory capital requirements were also adhered to at all times during the 2017 financial year.

6. Outlook report

Leading economic research institutes, including the Ifo Institute in Munich, are forecasting a continued period of steady recovery which is currently under way in the Eurozone and in the German economy. In Germany, this development will be supported in particular by consumer demand by private households, higher incomes and a more favourable labour market. Moreover, increasing export and investment activities in almost all economic segments are likely to act as an additional growth driver.

We expect that the low-interest environment will remain in place for some time to come. In its January 2018 meeting, the ECB announced that it will leave base rates at the present level over the medium term, far beyond the time horizon of its net purchase of assets.

The Swiss economic research agency KOF has forecast a moderate upward trend for the Swiss economy, with an expected 2.3% growth in the GDP. In the Eurozone and Switzerland, the era of low interest rates is not expected to come to an end in the medium term. With regard to Switzerland as a financial centre, we expect that the consolidation processes currently taking place in the banking sector will continue. Therefore we expect to see additional bank mergers and also the discontinuation of business activities by foreign branch offices in Switzerland.

und die deutsche Konjunktur derzeit befinden. In Deutschland werden insbesondere die Konsumnachfrage der privaten Haushalte, höhere Einkommen sowie eine günstigere Arbeitsmarktlage die Stütze dieser Entwicklung sein. Außerdem dürften steigende Export- und Investitionstätigkeiten in nahezu allen Wirtschaftsbereichen ein weiterer Wachstumstreiber sein.

Wir gehen von einem Anhalten der Niedrigzinsphase auf längere Zeit aus. In ihrer Januar Sitzung 2018 teilte die EZB mit, dass sie die Leitzinsen über einen mittelfristigen Zeitraum, weit über den Zeithorizont ihres Nettoerwerbs von Vermögensgegenständen auf dem bestehen Niveau belässt.

Für die Schweizer Wirtschaft prognostiziert die Schweizer Konjunkturforschungsstelle KOF einen moderaten Aufwärtstrend. In 2018 wird mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 2,3 % gerechnet. Wie im Euroraum ist auch innerhalb der Schweiz nicht von einem mittelfristigen Ende der Niedrigzinsphase auszugehen. Hinsichtlich des Finanzplatzes Schweiz rechnen wir mit dem Fortschreiten des zu beobachtenden Konsolidierungsprozesses der Banken. So sind neben weiteren Bankzusammenschlüssen zudem Geschäftsaufgaben ausländischer Niederlassungen in der Schweiz zu erwarten.

Zur Prognose der zukünftigen Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der SECB werden detaillierte Monats-, Jahres- und Mehrjahrespläne erstellt. Sie beinhalten unter Berücksichtigung des erwarteten Neukundengeschäfts, der Transaktionsvolumina und des Wertpapierbestandes, die Kapital-, Ertrags- und Kostenplanungen sowie Stressszenarien. Im Folgenden beziehen sich die Prognosen jeweils auf die Planung für das Jahr 2018.

Im Marketing wird sich die Bank weiterhin darauf konzentrieren, die effiziente Erreichbarkeit der schweizerischen und liechtensteinischen Finanzinstitute im Euro-Zahlungsverkehr sicherzustellen. Hierbei wird die Konzentration nach wie vor auf der Festigung der Position der Bank als Entry-Point für Euro-Zahlungen und als Gateway in die Euro-Clearingsysteme liegen. Die Verbindung der SECB mit allen nennenswerten EUR-Clearingsystemen des EUR-Währungsraumes wird konsequent weiterverfolgt. Die kontinuierlich steigenden Transaktionszahlen bestätigen die Position der Kombination euroSIC/SECB als Alternative zum traditionellen Correspondent Banking. Der Nachfrage des Marktes nach kostengünstigen Zahlungswegen und -verfahren wird die Bank auch zukünftig mit entsprechenden Angeboten nachkommen.

Wir erwarten, dass sich das Provisionsergebnis im Jahr 2018, trotz der sich verändernden Zahlungsverkehrslandschaft im Euro-Raum, hauptsächlich durch SEPA, und der damit einhergehenden Preisreduktionen für Zahlungsverkehrstransaktionen positiv entwickeln wird. Durch unverändert intensive Marketingaktivitäten zur Gewinnung von Neukunden- und Zusatzgeschäft soll daran partizipiert werden.

Darüber hinaus sollen zusätzliche Transaktionsvolumina generiert werden. Das Produkt- und Serviceportfolio wird laufend im Hinblick auf Anpassungen an Markterfordernisse analysiert. Durch die Gewinnung von Zusatzgeschäft im Bereich der SEPA-Überweisungen und der SEPA-Lastschriften soll das Provisionsergebnis weiter positiv beeinflusst werden. Über diese Maßnahmen sowie die kontinuierliche Beibehaltung des hohen Qualitätsstandards in der Abwicklung und der Kundenbetreuung soll auch in 2018 die Kundenanbindung gestärkt und die Transaktionsvolumina gefördert werden.

Detailed annual and multi-year plans are prepared for the purpose of projecting the SECB's future income, asset and financial position. They include capital earnings and cost planning as well as stress scenarios, taking into account the expected new client business, transaction volumes and security portfolio. Each of the forecasts below refers to the planning activities for the year 2018.

In terms of marketing, the bank will continue to focus on securing the efficient accessibility of Swiss and Liechtenstein financial institutions for Euro payment transactions. In this vein, the focus will remain on strengthening the bank's position as an entry point for Euro payments and as a gateway to Euro clearing systems. The bank continues to pursue the connection between the SECB and all significant EUR clearing systems in the EUR currency zone. Steadily rising transaction volumes confirm the position of the euroSIC/SECB combination as an alternative to traditional correspondence banking. The bank will continue to address market demand for cost-effective payment routes and methods with the corresponding products.

We expect that the commission result for the year 2018 will see positive growth despite the changing payment transaction environment in the Eurozone, mainly as a result of SEPA and the associated price reductions for payment transactions. The bank plans to participate in this development by continuing its intensive marketing activities for the acquisition of new customers and additional business.

It also plans to generate additional transaction volumes. The product and service portfolio is continuously analysed in view of adjustments to market requirements. The commission income should continue to be positively influenced by the acquisition

of additional business in the area of SEPA transfers and SEPA direct debit transactions. These measures, along with the continued maintenance of a high quality standard in processing and customer support, are designed to continue to strengthen customer loyalty and promote transaction volumes in 2018.

Overall, the business result will be strongly affected by current and future interest rate policies. The continued low-interest environment and the announced extension of the ECB's purchase programme will be instrumental in reducing the net interest income following the securities' final maturity, barring adequate re-investments.

Against the background of these challenging market conditions, we expect to generate a lower but still satisfactory result before taxes, which will also enable us to make a disbursement to shareholders in the following year, and to allocate a suitable amount to retained profits from the net income for the year.

7. Supplementary report

There were no events of material importance that occurred after the end of the financial year.

Frankfurt am Main, 27 February 2018
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Roland Böff
Chief Executive Officer

Hans-Joachim Michel
Chief Executive Officer

Insgesamt wird das Geschäftsergebnis stark von der aktuellen und künftigen Zinspolitik beeinflusst werden. Das fortdauernde Niedrigzinsumfeld und die angekündigte Verlängerung des Ankaufprogramms der EZB werden maßgeblich dazu beitragen, dass bei fehlenden adäquaten Wiederanlagen bei Wertpapierrendfälligkeiten der Zinsüberschuss geringer sein wird.

Vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Marktgegebenheiten gehen wir davon aus, ein rückläufiges aber dennoch zufriedenstellendes Ergebnis vor Steuern erzielen zu können, welches uns auch im Folgejahr ermöglicht eine Ausschüttung an die Gesellschafter zahlen und eine angemessene Zuweisung zu den Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss tätigen zu können.

7. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, waren nicht zu verzeichnen.

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2018
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

Roland Böff
Geschäftsführer

Hans-Joachim Michel
Geschäftsführer

Der Verwaltungsrat, als Organ der Gesellschaft, hat während des Geschäftsjahres 2017 die ihm nach der Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich von der Geschäftsführung der Gesellschaft aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichterstattung laufend über die wirtschaftliche Entwicklung unterrichten lassen.

Den zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen hat der Verwaltungsrat nach Prüfung und Erörterung mit der Geschäftsführung zugestimmt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 wurden dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch den ordentlichen Gesellschafterbeschluss vom 29. März 2017 zum Abschlussprüfer gewählten Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft worden. Die Prüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Verwaltungsrat hat den Bericht der Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Einwendungen haben sich nicht ergeben.

Der Verwaltungsrat hat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss gebilligt.

Frankfurt am Main, 20. März 2018

Der Verwaltungsrat

Lothar Raif
Vorsitzender

The Supervisory Board, in its capacity as a body of the General Meeting, carried out the duties imposed on it by the statutes during the 2017 financial year. It obtained regular information regarding business developments from management on the basis of written and verbal reports.

Business transactions requiring approval were approved by the Supervisory Board following a review and discussions with management.

The annual financial statements and the management report for the 2017 financial year were submitted to the Supervisory Board.

The annual financial statements as at 31 December 2017 and the management report for the 2017 financial year, including the bookkeeping, were audited by Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, who was appointed as the auditor pursuant to the regular shareholders' resolution from 29 March 2017. The auditing company has issued an unqualified audit opinion for the annual financial statements. The Supervisory Board has noted the results of the audit with agreement. It has reviewed the annual financial statements and the management report. The review did not lead to any reservations.

The Supervisory Board has approved the annual financial statements submitted by management.

Frankfurt am Main, 20 March 2018

The Supervisory Board

Lothar Raif
Chairman

Jahresbilanz der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

zum 31. Dezember 2017

| Aktivseite | 31.12.2017 | | | 31.12.2016 |
|--|----------------|-----------------------|--------------------------------|-------------------------|
| | Euro | Euro | Euro | TEuro |
| 1. Barreserve | | | | |
| a) Kassenbestand | | 1.789,35 | | 1 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken | | <u>425.376.664,06</u> | 425.378.453,41 | 573.881 |
| darunter: | | | | |
| bei der Deutschen Bundesbank | 425.376.664,06 | | | |
| 2. Forderungen an Kreditinstitute | | | | |
| a) täglich fällig | | 626.799,09 | | |
| b) andere Forderungen | | <u>149.707.464,38</u> | 150.334.263,47 | 60.895 |
| 3. Forderungen an Kunden | | <u>95.234.656,19</u> | 95.234.656,19 | 110.175 |
| darunter: | | | | |
| durch Grundpfandrechte gesichert | 0,00 | | | |
| Kommunalkredite | 0,00 | | | |
| 4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | |
| a) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten | | 683.249.590,45 | | 907.489 |
| darunter: | | | | |
| beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 683.249.590,45 | | | |
| ab) von anderen Emittenten | | <u>452.949.250,62</u> | 1.136.198.841,07 | 273.017 |
| darunter: | | | | |
| beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 452.949.250,62 | | | |
| 5. Immaterielle Anlagewerte | | | | |
| a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 238.336,07 | 238.336,07 | 264 |
| 6. Sachanlagen | | | 210.384,33 | 170 |
| 7. Sonstige Vermögensgegenstände | | | 1.927.915,10 | 621 |
| 8. Rechnungsabgrenzungsposten | | | 500.526,06 | 506 |
| 9. Aktive latente Steuern | | | 262.817,56 | 1.951 |
| Summe der Aktiva | | | <u>1.810.286.193,26</u> | <u>1.928.970</u> |

| Passivseite | 31.12.2017 | | | 31.12.2016 |
|--|------------|---------------------|-------------------------|------------|
| | Euro | Euro | Euro | TEuro |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | |
| a) täglich fällig | | 1.729.646.092,22 | 1.729.646.092,22 | 1.849.247 |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | | | 754.174,11 | 6.696 |
| 3. Rückstellungen | | | | |
| a) Steuerrückstellungen | | 598.629,50 | | 599 |
| b) andere Rückstellungen | | <u>950.287,98</u> | 1.548.917,48 | 950 |
| 4. Eigenkapital | | | | |
| a) gezeichnetes Kapital | | 30.000.000,00 | | 30.000 |
| b) Gewinnrücklagen | | | | |
| ba) andere Gewinnrücklagen | | 38.400.000,00 | | 31.500 |
| c) Bilanzgewinn/Bilanzverlust | | <u>9.937.009,45</u> | 78.337.009,45 | 9.978 |
| Summe der Passiva | | | 1.810.286.193,26 | 1.928.970 |

Annual Balance Sheet of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH as per December 31, 2017

| Assets | 31.12.2017 | | | 31.12.2016 |
|---|----------------|----------------|-------------------------|------------------|
| | Euro | Euro | Euro | kEuro |
| 1. Cash reserve | | | | |
| a) Cash on hand | | 1,789.35 | | 1 |
| b) Cash at central banks | | 425,376,664.06 | 425,378,453.41 | 573,881 |
| of which: | | | | |
| at the German Bundesbank | 425,376,664.06 | | | |
| 2. Receivables from credit institutions | | | | |
| a) Due on demand | | 626,799.09 | | |
| b) andere Forderungen | | 149,707,464.38 | 150,334,263.47 | 60,895 |
| 3. Receivables from customers | | 95,234,656.19 | 95,234,656.19 | 110,175 |
| including: | | | | |
| secured by a mortgage | 0.00 | | | |
| loans to public authorities | 0.00 | | | |
| 4. Bonds and other fixed-interest securities | | | | |
| a) Bonds and debentures | | | | |
| aa) issued by public authorities | | 683,249,590.45 | | 907,489 |
| of which: | | | | |
| eligible as collateral at the German Bundesbank | 683.249.590,45 | | | |
| ab) from other issuers | | 452,949,250.62 | 1,136,198,841.07 | 273,017 |
| of which: | | | | |
| eligible as collateral at the German Bundesbank | 452.949.250,62 | | | |
| 5. Intangible fixed assets | | | | |
| a) Purchased concessions, industrial rights and similar rights and assets including licenses for such rights and assets | | 238,336.07 | 238,336.07 | 264 |
| 6. Tangible fixed assets | | | 210,384.33 | 170 |
| 7. Other assets | | | 1,927,915.10 | 621 |
| 8. Prepayments | | | 500,526.06 | 506 |
| 9. Deferred tax assets | | | 262,817.56 | 1,951 |
| Total assets | | | 1,810,286,193.26 | 1,928,970 |

| Liabilities | 31.12.2017 | | | 31.12.2016 |
|--|------------|------------------|-------------------------|------------------|
| | Euro | Euro | Euro | kEuro |
| 1. Liabilities to credit institutions | | | | |
| a) Due on demand | | 1,729,646,092.22 | 1,729,646,092.22 | 1,849,247 |
| 2. Other liabilities | | | 754.174,11 | 6,696 |
| 3. Provisions | | | | |
| a) Tax provisions | | 598,629.50 | | 599 |
| b) Other provisions | | 950,287.98 | 1,548,917.48 | 950 |
| 4. Equity capital | | | | |
| a) Subscribed capital | | 30,000,000.00 | | 30,000 |
| b) Retained profits | | | | |
| ba) Other retained profits | | 38,400,000.00 | | 31,500 |
| c) Balance sheet profit/loss | | 9,937,009.45 | 78,337,009.45 | 9,978 |
| Total liabilities | | | 1,810,286,193.26 | 1,928,970 |

Gewinn- und Verlustrechnung der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

| | 31.12.2017 | | | | 31.12.2016 |
|---|---------------|---------------|---------------|----------------------|---------------|
| | Euro | Euro | Euro | Euro | TEuro |
| 1. Zinserträge aus: | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | 810.039,01 | | | | 659 |
| abzüglich negative Zinserträge aus Geldmarktgeschäften | -3.208.296,97 | -2.398.257,96 | | | -3.373 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | 12.198.645,90 | 9.800.387,94 | | 14.620 |
| 2. Zinsaufwendungen | | 16.972,22 | | | 1 |
| zuzüglich positiver Zinsaufwand aus Bankgeschäften | | -8.288.120,72 | -8.271.148,50 | 18.071.536,44 | -7.029 |
| 3. Provisionserträge | | | 5.779.450,95 | | 4.982 |
| 4. Provisionsaufwendungen | | | 4.018.858,18 | 1.760.592,77 | 3.192 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 56.093,32 | 28 |
| 6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 2.239.517,22 | | | 2.166 |
| ab) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung | | 582.490,31 | 2.822.007,53 | | 540 |
| darunter: für Altersversorgung EURO 267.319,41 (Vj. 236.152,92) | | | | | |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | 2.696.393,63 | 5.518.401,16 | 2.711 |
| 7. Abschreibung und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | 151.818,80 | 160 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 1.002,45 | 0 |
| 9. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 534.500,00 | 534.500,00 | 458 |
| 10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 14.751.500,12 | 15.633 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 4.873.124,38 | | 5.618 |
| 12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8 ausgewiesen | | | 19.520,60 | 4.892.644,98 | 43 |
| 13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | | | 9.858.855,14 | 9.972 |
| 14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | | | 78.154,31 | 6 |
| 15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust | | | | 9.937.009,45 | 9.978 |

Profit and Loss Account of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH for the period from January 1, 2017 to December 31, 2017

| | 31.12.2017 | | | | 31.12.2016 |
|--|---------------|---------------|---------------|----------------------|---------------|
| | Euro | Euro | Euro | Euro | kEuro |
| 1. Interest income from: | | | | | |
| a) lending and money market transactions | 810,039.01 | | | | 659 |
| less negative interest income from money market transactions | -3,208,296.97 | -2,398,257.96 | | | -3,373 |
| b) fixed-interest securities and debt register claims | | 12,198,645.90 | 9,800,387.94 | | 14,620 |
| 2. Interest expenses | | 16,972.22 | | | 1 |
| plus positive interest expense from banking transactions | | -8,288,120.72 | -8,271,148.50 | 18,071,536.44 | -7,029 |
| 3. Commission income | | | 5,779,450.95 | | 4,982 |
| 4. Commission expenses | | | 4,018,858.18 | 1,760,592.77 | 3,192 |
| 5. Other operating income | | | | 56,093.32 | 28 |
| 6. General administrative expenses | | | | | |
| a) Personnel expenses | | | | | |
| aa) Wages and salaries | | 2,239,517.22 | | | 2,166 |
| ab) Social security, post-employment and other employee benefit costs | | 582,490.31 | 2,822,007.53 | | 540 |
| of which: for old-age pensions EURO 267,319.41 (p. y. 236,152.92) | | | | | |
| b) Other administrative expenses | | | 2,696,393.63 | 5,518,401.16 | 2,711 |
| 7. Write-downs and value adjustments for intangible and tangible assets | | | | 151,818.80 | 160 |
| 8. Other operating expenses | | | | 1,002.45 | 0 |
| 9. Income from write-ups on shareholdings, shares in affiliated companies and securities held as assets | | | 534,000.00 | 534,500.00 | 458 |
| 10. Income from ordinary activities | | | | 14,751,500.12 | 15,633 |
| 11. Income taxes | | | 4,873,124.38 | | 5,618 |
| 12. Other taxes, if not shown under item 8 | | | 19,520.60 | 4,892,644.98 | 43 |
| 13. Profit / Loss for the year | | | | 9,858,855.14 | 9,972 |
| 14. Profit / Loss brought forward from previous year | | | | 78,154.31 | 6 |
| 15. Balance sheet profit / balance sheet loss | | | | 9,937,009.45 | 9,978 |

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter Nr. HRB 46 118, für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) sowie den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Kreditwesengesetzes (KWG) aufgestellt.

II. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert zum Vorjahr.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB i.V.m. §§ 340e ff. HGB.

Die Barreserven sind zum Nennbetrag bilanziert.

Die Forderungen werden mit ihrem Nennwert zuzüglich der abgegrenzten Zinsen ausgewiesen. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die Nutzungsdauer. Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter sind in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst und werden über einen Zeitraum von fünf Jahren bzw. mit 20 % p.a. abgeschrieben.

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere betreffen Anleihen und Schuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der Geschäftsführung dem Anlagevermögen

zugeordnet wurden. Der Ausweis erfolgt einschließlich der anteiligen Zinsen. Die Bewertung wurde zum gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 i.V.m. § 340e Abs. 1 HGB vorgenommen.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere werden daher zu Anschaffungskosten bewertet. Das beim Erwerb gezahlte Agio wird zu den Anschaffungskosten aktiviert und über die Restlaufzeit linear abgeschrieben. Der Ausweis der Abschreibung erfolgt im Zinsergebnis als Korrektiv des Zinsertrags.

Erstmals wurden im Bestand befindliche Wertpapiere verliehen. An Stelle der Wertpapiere wurde ein Rückübertragungsanspruch aktiviert. Dieser Rückübertragungsanspruch wird in der Position Forderungen an Kreditinstitute ausgewiesen.

In den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Im Rahmen der GuV-orientierten Betrachtungsweise der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuches lag zum Bilanzstichtag für das Geschäftsjahr 2017 kein Verpflichtungsüberschuss vor.

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite werden gemäß § 250 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die Nutzungsdauer, bewertet.

Aktive Steuerabgrenzungen gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden aufgrund von abweichenden

I. General information

The annual financial statements of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt, entered in the Commercial register at the District Court of Frankfurt under no. HRB 46118, for the financial year 2017 have been prepared in accordance with the requirements of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB), the German Accounting Regulation for Credit Institutions (RechKredV) as well as the German Limited Liability Companies Act (GmbHG) and the German Banking Act (Kreditwesengesetz, KWG).

II. Accounting principles and valuation methods

The accounting principles and valuation methods are unchanged from the previous year.

The valuation of assets and liabilities complies with the rules governing the valuation defined in section 252 et seqq. HGB in conjunction with section 340e et seqq. HGB.

Cash reserves are recognised at the nominal value.

Receivables are shown at their nominal value plus accrued interest. Liabilities are recognized at their repayment value.

Fixed assets are valued at acquisition costs less regular depreciation over the expected useful life. Low-value items purchased during the business year are summarized in an annual collective item and written down over a period of 5 years or 20% per annum.

The securities portfolio refers to bonds and obligations that are held as assets based on a decision by

management. The reported amount includes proportionate interest. The valuation is based on the moderated lower cost of market principle in accordance with section 253 (3) in conjunction with section 340e (1) HGB.

Bonds and other fixed-interest securities are therefore entered at acquisition cost. The premium that is paid on purchase is capitalised at acquisition cost and amortised over the remaining term on a straight-line basis. The amortisation is shown in the interest result as an adjustment to interest income.

For the first time, securities in the portfolio were lent. A retransfer claim was entered on the asset side of the balance sheet in lieu of the securities. This retransfer claim is reported in the item receivables from credit institutions.

The provisions account for all identifiable risks and uncertain obligations with an adequate amount. In the context of the income statement-oriented approach regarding the loss-free valuation of interest-related transactions of the banking book, there was no overhang of obligations as at the balance sheet date for the 2017 financial year.

Expenses incurred prior to the closing date are shown as prepaid expenses on the assets side pursuant to section 250 HGB if they represent expenses for a certain period after that date.

Acquired intangible and tangible fixed assets are valued at acquisition cost minus regular depreciation over the expected useful life.

Deferred tax assets pursuant to section 274 (1) sentence 2 HGB were formed due to deviating valuation methods for securities between tax and commercial

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Anlagepiegel 2017 | Euro

| in EUR | Anschaffungskosten | | | | Abschreibungen/Wertberichtigungen | | | | Restbuchwert | |
|------------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| | Bilanzposten | Bestand 01.01.17 | Zugang 2017 | Abgang 2017 | Bestand 31.12.17 | Bestand 01.01.17 | Zugang 2017 | Abgang 2017 | Bestand 31.12.17 | 31.12.17 |
| Büroeinrichtung | 132.559,88 | 0,00 | 0,00 | 132.559,88 | 43.581,59 | 10.132,80 | 0,00 | 53.714,39 | 78.845,49 | 88.978,29 |
| Büromaschinen | 17.283,57 | 0,00 | 0,00 | 17.283,57 | 17.283,57 | 0,00 | 0,00 | 17.283,57 | 0,00 | 0,00 |
| Computer | 496.641,42 | 89.552,29 | 0,00 | 586.193,71 | 424.828,78 | 41.317,62 | 0,00 | 466.146,40 | 120.047,31 | 71.812,64 |
| Ausbau Mieträume | 7.563,98 | 0,00 | 0,00 | 7.563,98 | 1.811,98 | 537,60 | 0,00 | 2.349,58 | 5.214,40 | 5.752,00 |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 11.526,06 | 5.677,25 | 0,00 | 17.203,31 | 7.719,80 | 3.206,38 | 0,00 | 10.926,18 | 6.277,13 | 3.806,26 |
| Sachanlagen -gesamt- | 665.574,91 | 95.229,54 | 0,00 | 760.804,45 | 495.225,72 | 55.194,40 | 0,00 | 550.420,12 | 210.384,33 | 170.349,19 |
| Immaterielle Anlagevermögen | 3.013.663,69 | 71.300,00 | 0,00 | 3.084.963,69 | 2.750.003,22 | 96.624,40 | 0,00 | 2.846.627,62 | 238.336,07 | 263.660,47 |
| Schuldscheindarlehen | 85.000.000,00 | 40.000.000,00 | 0,00 | 125.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 125.000.000,00 | 85.000.000,00 |
| Namenschuldver- schreibungen | 70.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 70.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 70.000.000,00 | 70.000.000,00 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 1.176.440.200,00 | 134.756.000,00 | 180.409.500,00 | 1.130.786.700,00 | 10.308.809,15 | 645.925,40 | 10.131.500,00 | 823.234,55 | 1.129.963.465,45 | 1.170.329.390,85 |
| Gesamt | 1.335.119.438,60 | 174.922.529,54 | 180.409.500,00 | 1.329.632.468,14 | 13.554.038,09 | 797.744,20 | 10.131.500,00 | 4.220.282,29 | 1.325.412.185,85 | 1.325.763.400,51 |

handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsansätzen von Wertpapieren gebildet. Die Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB wird im Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung berücksichtigt.

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten wurden im Geschäftsjahr 2017 unverändert nicht getätigt.

Der Ausweis der Zinserträge berücksichtigt die seit Einführung der negativen Einlagenverzinsung durch die Europäische Zentralbank (EZB) erzielten negativen Zinserträge für die Einlagen auf dem Girokonto bei der Deutschen Bundesbank sowie für die am Geldmarkt platzierten Overnight-Anlagen.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Erläuterungen zur Bilanz

Barreserve | Die Barreserve besteht im Wesentlichen aus täglich fälligen Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

Forderungen an Kreditinstitute | Diese Position enthält überwiegend Forderungen aus Schuldscheindarlehen inklusive Zinsabgrenzungen sowie aus Wertpapierleihegeschäften.

| nach Restlaufzeiten | 2017 EUR | 2016 TEUR |
|---|----------------|-----------|
| - täglich fällig | 626.799,09 | 690 |
| - bis drei Monate | 0,00 | 0 |
| - über ein Jahr bis 5 Jahre einschließlich | 149.707.464,38 | 60.206 |

Forderungen an Kunden | Diese Position enthält überwiegend im Bestand befindliche Namensschuldverschreibungen i.H.v. EUR 70.151.689,07, Schuldscheindarlehen i.H.v. EUR 25.022.967,12 jeweils inklusive Zinsabgrenzungen.

Notes for the financial year 1 January 2017 to 31 December 2017

Assets schedule 2017 | Euro

| in EUR | Acquisition costs | | | | Write-downs/Value adjustments | | | | Net carrying amount | |
|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------------|-------------------|----------------------|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| | Balance 01.01.17 | Addition 2017 | Disposal 2017 | Balance 31.12.17 | Balance 01.01.17 | Addition 2017 | Disposal 2017 | Balance 31.12.17 | 31.12.17 | 31.12.16 |
| Office fittings | 132,559.88 | 0.00 | 0.00 | 132,559.88 | 43,581.59 | 10,132.80 | 0.00 | 53,714.39 | 78,845.49 | 88,978.29 |
| Office machines | 17,283.57 | 0.00 | 0.00 | 17,283.57 | 17,283.57 | 0.00 | 0.00 | 17,283.57 | 0.00 | 0.00 |
| Computers | 496,641.42 | 89,552.29 | 0.00 | 586,193.71 | 424,828.78 | 41,317.62 | 0.00 | 466,146.40 | 120,047.31 | 71,812.64 |
| Fitting of rental premises | 7,563.98 | 0.00 | 0.00 | 7,563.98 | 1,811.98 | 537.60 | 0.00 | 2,349.58 | 5,214.40 | 5,752.00 |
| Low-value assets | 11,526.06 | 5,677.25 | 0.00 | 17,203.31 | 7,719.80 | 3,206.38 | 0.00 | 10,926.18 | 6,277.13 | 3,806.26 |
| Tangible fixed assets - total | 665,574.91 | 95,229.54 | 0.00 | 760,804.45 | 495,225.72 | 55,194.40 | 0.00 | 550,420.12 | 210,384.33 | 170,349.19 |
| Intangible fixed assets | 3,013,663.69 | 71,300.00 | 0.00 | 3,084,963.69 | 2,750,003.22 | 96,624.40 | 0.00 | 2,846,627.62 | 238,336.07 | 263,660.47 |
| Promissory note bonds | 85,000,000.00 | 40,000,000.00 | 0.00 | 125,000,000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 125,000,000.00 | 85,000,000.00 |
| Registered bonds | 70,000,000.00 | 0.00 | 0.00 | 70,000,000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 70,000,000.00 | 70,000,000.00 |
| Securities held as assets | 1,176,440,200.00 | 134,756,000.00 | 180,409,500.00 | 1,130,786,700.00 | 10,308,809.15 | 645,925.40 | 10,131,500.00 | 823,234.55 | 1,129,963,465.45 | 1,170,329,390.85 |
| Total | 1,335,119,438.60 | 174,922,529.54 | 180,409,500.00 | 1,329,632,468.14 | 13,554,038.09 | 797,744.20 | 10,131,500.00 | 4,220,282.29 | 1,325,412,185.85 | 1,325,763,400.51 |

law. The distribution prohibition according to section 268 (8) HGB has been considered in management's proposal for the appropriation of profits.

No transactions in derivative financial instruments were made during the 2017 financial year, similar to previous years.

The recognition of interest income takes into account the negative interest income for current account deposits at the German Bundesbank since the introduction of negative deposit interest by the European Central Bank (ECB), as well as overnight investments in the money market.

Transactions with related parties and persons were concluded at arm's length conditions.

III. Notes to the annual financial statements

Notes to the balance sheet

Cash reserve | The cash reserve consists mainly of credit balances payable on demand at the German Bundesbank.

Receivables from credit institutions | This item mainly consists of claims from promissory note bonds, including accrued interest, as well as securities lending transactions.

| by remaining maturity | 2017 EUR | 2016 kEUR |
|---|----------------|-----------|
| - due on demand | 626,799.09 | 690 |
| - up to three months | 0.00 | 0 |
| - over one year up to and including five years | 149,707,464.38 | 60,206 |

Receivables from customers | This item mainly consists of registered bonds in the portfolio in the amount of EUR 70,151,689.07, promissory note

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

| nach Restlaufzeiten | 2017 EUR | 2016 TEUR |
|--|---------------|-----------|
| - täglich fällig | 60.000,00 | 15.000 |
| - über ein Jahr bis 5 Jahre einschließlich | 75.058.206,85 | 75.058 |
| - über 5 Jahre | 20.116.449,34 | 20.117 |

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | Der Bilanzausweis der Wertpapiere, die wie Anlagevermögen behandelt werden, beträgt EUR 1.136.198.841,07 und enthält Zinsabgrenzungen i.H.v. EUR 6.235.375,62.

| | 2017 EUR | 2016 TEUR |
|---|------------------|-----------|
| Börsenfähige Anleihen und Schuldverschreibungen | 1.136.198.841,07 | 1.180.506 |
| von öffentlichen Emittenten in Höhe von | 683.249.590,45 | 907.489 |
| - davon wie Anlagevermögen bewertet | 683.249.590,45 | 907.489 |
| - davon im Folgejahr fällig werdend | 106.471.582,19 | 92.990 |
| von andere Emittenten in Höhe von | 452.949.250,62 | 273.017 |
| - davon wie Anlagevermögen bewertet | 452.949.250,62 | 273.017 |
| - davon im Folgejahr fällig werdend | 5.046.976,03 | 0 |

Der Buchwert der Wertpapiere beträgt EUR 1.129.963.465,37 (Zeitwert: EUR 1.160.143.450,00). Darin enthalten sind Wertpapiere mit stillen Lasten mit einem Buchwert i.H.v. von EUR 60.000.000,00 (Zeitwert: EUR 59.804.600,00) sowie Wertpapiere mit stillen Reserven mit einem Buchwert i.H.v. EUR 1.069.963.465,37 (Zeitwert: EUR 1.100.338.850,00). Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, da es sich um vorübergehende Wertminderungen handelt und die Bank davon ausgeht, dass die betreffenden Wertpapiere zum Buchwert zurückgezahlt werden. Sämtliche Anleihen und Schuldverschreibungen sind börsennotiert, wovon Wertpapiere mit einem Nominalwert i.H.v. EUR 1.080.000.000,00 im Pfanddepot bei der Deutschen Bundesbank verwahrt werden.

Die Entwicklung des Wertpapierbestandes ist im Anlagespiegel dargestellt.

Im Jahr 2015 wurde der Abgang von über Pari erworbenen Wertpapieren im Nettowert ausgewiesen. Der Ausweis der Abschreibungsabgänge wurde nicht berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um einen Darstellungsfehler, der keine wirtschaftlichen Auswirkungen nach sich zieht. Im Anlagespiegel 2017 begründet die Darstellungskorrektur die abweichenden Anfangsbestände.

Immaterielle Anlagewerte /Sachanlagen | Die Entwicklung der immateriellen Anlagewerte und des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr 2017 werden im Anlagespiegel gesondert dargestellt.

Sonstige Vermögensgegenstände | Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen auf Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer (EUR 1.817.988,81) sowie einem Anteil am Zahlungsverkehrssystem S.W.I.F.T, La Hulpe, Belgien (EUR 107.314,00).

Rechnungsabgrenzungsposten | Dieser Posten betrifft insbesondere vorausbezahlte Wartungsverträge für das Jahr 2017 in Höhe von EUR 373.681,31.

Aktive latente Steuern | Die aktiven latenten Steuern betreffen erwartete Steuerentlastungen nachfolgender Geschäftsjahre im Zusammenhang mit einem im Bestand verbliebenen über pari erworbenen Wertpapier. Für die Berechnung der latenten Steuern wurde neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem Solidaritätszuschlag von 5,5 % der unternehmensindividuelle Gewerbesteuersatz von 16,1 % berücksichtigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Sämtliche gegenüber Kreditinstituten bestehende Verbindlichkeiten sind täglich fällig.

Notes for the financial year 1 January 2017 to 31 December 2017

bonds of EUR 25,022,967.12, each including accrued interest.

| by remaining maturity | 2017 EUR | 2016 kEUR |
|--|---------------|-----------|
| - due on demand | 60,000.00 | 15,000 |
| - over one year up to and including five years | 75,058,206.85 | 75,058 |
| - more than five years | 20,116,449.34 | 20,117 |

Bonds and other fixed-interest securities | The balance sheet recognition of securities held as assets amounts to EUR 1,136,198,841.07 and includes accrued interest in the amount of EUR 6,235,375.62.

| | 2017 EUR | 2016 kEUR |
|--|------------------|-----------|
| Negotiable bonds and debentures of public issuers in the amount of | 1,136,198,841.07 | 1,180,506 |
| - of which valued as assets | 683,249,590.45 | 907,489 |
| - of which with a maturity in the following year | 683,249,590.45 | 907,489 |
| of other issuers in the amount of | 106,471,582.19 | 92,990 |
| - of which valued as assets | 452,949,250.62 | 273,017 |
| - of which with a maturity in the following year | 452,949,250.62 | 273,017 |
| | 5,046,976.03 | 0 |

The book value of these securities is EUR 1,129,963,465.37 (fair value: EUR 1,160,143,450.00). Included are securities with hidden liabilities with a book value of EUR 60,000,000.00 (fair value: EUR 59,804,600.00) and securities with hidden reserves with a book value of EUR 1,069,963,465.37 (fair value: EUR 1,100,338,850.00). No write-downs were made due to the temporary nature of the impairments; the bank expects that the respective securities will be redeemed at the book value. All securities and debentures are publicly listed, whereby securities with a nominal value of EUR 1,080,000,000.00 are held in the pledged account with the German Bundesbank.

The development of securities held as assets is shown in the assets schedule.

In the year 2015, the disposal of securities acquired above par was reported in the net value. The statement of the was not taken into account. This is a presentation error that does not result in any financial effects. In the 2017 assets schedule, it is the correction to the presentation that explains the different starting balances.

Intangible and tangible fixed assets | The development of intangible and tangible fixed assets in the 2017 financial year is separately reported in the assets schedule.

Other assets | Other assets result mainly from refund claims for corporate taxes, trade taxes and the VAT (EUR 1,817,988.81) and the bank's share in the payment system S.W.I.F.T, La Hulpe, Belgium (EUR 107,314.00).

Prepaid expenses | This item refers mainly to prepaid maintenance agreements for the year 2017 in the amount of EUR 373,681.31.

Deferred tax assets | Deferred tax assets refer to the expected tax relief for subsequent financial years in connection with a security acquired above par that has remained in the portfolio. The calculation of deferred tax assets takes into account a corporate tax of 15.0% plus the solidarity surcharge of 5.5% and the company-specific trade tax rate of 16.1%.

Liabilities to credit institutions | All liabilities to credit institutions are due on demand.

The reported overall volume includes liabilities to shareholders in the amount of EUR 1,358,156.06 (prior year: kEUR 11,561). Also included are liabilities to the group companies of three shareholders in the amount of kEUR 489,927,167.44 (prior year: kEUR 546,957).

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

Im ausgewiesenen Gesamtvolumen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 1.358.156,06 (Vorjahr: TEUR 11.561) enthalten. Weiterhin sind Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften dreier Gesellschafter in Höhe von TEUR 489.927.167,44 (Vorjahr: TEUR 546.957) enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten | In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen bereits vor dem Erfüllungstag gebuchte Verbindlichkeiten aus dem Zahlungsverkehr in Höhe von EUR 699.212,97 (Vorjahr: TEUR 6.681) enthalten.

Rückstellungen

| | 2017 EUR | 2016 TEUR |
|-----------------------|------------|-----------|
| Steuerrückstellungen | 598.629,50 | 599 |
| Andere Rückstellungen | 950.287,98 | 950 |

Die ausgewiesenen Steuerrückstellungen betreffen in voller Höhe das Geschäftsjahr 2016. Den Hauptanteil an den anderen Rückstellungen bilden Positionen für Gehälter, Beratungs- und Prüfungskosten, Verwaltungsratsentschädigungen sowie Zahlungsverkehrsgebühren.

Mit der Inanspruchnahme der Rückstellungen wird innerhalb eines Jahres gerechnet.

Eigenkapital

| | 2017 EUR | 2016 TEUR |
|----------------------|----------------------|---------------|
| Eigenkapital | 78.337.009,45 | 71.478 |
| Gezeichnetes Kapital | 30.000.000,00 | 30.000 |
| Gewinnrücklagen | 38.400.000,00 | 31.500 |
| Bilanzgewinn | 9.937.009,45 | 9.978 |

Das Stammkapital der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH beträgt zum 31. Dezember 2017 unverändert EUR 30.000.000,00. Die Aufteilung der Ge-

schäftsanteile bleibt mit jeweils 25 % des Kapitals für jeden der vier Gesellschafter ebenfalls unverändert.

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn | Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von EUR 9.978.154,31 erfolgte gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. März 2017 eine Ausschüttung in Höhe von EUR 3.000.000,00. Aus dem danach verbliebenen Bilanzgewinn von EUR 6.978.154,31 wurde ein Betrag in Höhe von EUR 6.900.000,00 den Gewinnrücklagen zugeführt. Der danach verbliebene Betrag in Höhe von EUR 78.154,31 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 9.858.855,14 und der Gewinnvortrag aus 2016 ergeben den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von EUR 9.937.009,45.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, hieraus eine Ausschüttung i.H.v. EUR 4.000.000,00 an die Gesellschafter vorzunehmen. Aus dem danach verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 5.937.009,45 sollen die anderen Gewinnrücklagen gemäß § 12 der Satzung der Bank mit einem Betrag i.H.v. EUR 5.900.000,00 dotiert werden. Der verbleibende Rest von EUR 37.009,45 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB wird im Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt und betrifft die aktiven latenten Steuern i.H.v. EUR 262.817,56.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen | Neben Mietverpflichtungen für Büroräume stellen Verpflichtungen für Telekommunikationseinrichtungen sowie aus bestehenden Leasingverträgen die sonstigen finanzi-

Notes for the financial year

1 January 2017 to 31 December 2017

Other liabilities | Other liabilities consist mainly of liabilities from payment transactions that were posted prior to their settlement date in the amount of EUR 699,212.97 (prior year: kEUR 6,681).

Provisions

| | 2017 EUR | 2016 kEUR |
|------------------|------------|-----------|
| Tax provisions | 598,629.50 | 599 |
| Other provisions | 950,287.98 | 950 |

All of the disclosed tax provisions relate to the 2016 financial year. The other provisions are mainly composed of provisions for wages, consulting and auditing costs, supervisory board remuneration and payment transaction fees.

It is expected that the provisions will be utilized within a year.

Equity capital

| | 2017 EUR | 2016 kEUR |
|-----------------------|----------------------|---------------|
| Equity capital | 78,337,009.45 | 71,478 |
| Subscribed capital | 30,000,000.00 | 30,000 |
| Retained profits | 38,400,000.00 | 31,500 |
| Balance sheet profit | 9,937,009.45 | 9,978 |

The share capital of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH as per 31 December 2017 is unchanged at EUR 30,000,000.00. The distribution of shares also remains unchanged: with each of the four shareholders holding 25% of the share capital.

Profit for the year and balance sheet profit | Of the balance sheet profit for the 2016 financial year of EUR 9,978,154.31 an amount of EUR 3,000,000.00 was distributed in accordance with the shareholders'

resolution of the General Meeting held on 29 March 2017. From the remaining balance sheet profit of EUR 6,978,154.31, an amount of EUR 6,900,000.00 was allocated to retained profits. The remaining amount of EUR 78,154.31 was carried forward to new account.

The profit of the financial year 2017 in the amount of EUR 9,858,855.14 and the profit carried forward from 2016 represent the balance sheet profit for the financial year 2017 in the amount of EUR 9,937,009.45.

The Supervisory Board recommends that of this amount, EUR 4,000,000.00 is distributed to shareholders. Of the remaining balance sheet profit of EUR 5,937,009.45, an amount of EUR 5,900,000.00 is to be allocated to other retained profits pursuant to section 12 of the bank's statutes. The remaining amount of EUR 37,009.45 is to be carried forward to new account.

The distribution prohibition pursuant to section 268 (8) HGB has been accounted for in the recommendation regarding the appropriation of profits and relates to deferred tax assets in the amount of EUR 262,817.56.

Other financial obligations | In addition to rental obligations for office premises, other financial obligations of the bank include commitments for telecommunication systems and existing leasing agreements, for a total of EUR 955,003.29.

Notes to the profit and loss statement

Interest income | Most of the interest income is derived from the portfolio of fixed-interest securities,

ellen Verpflichtungen der Bank im Gesamtbetrag von EUR 955.003,29 dar.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge | Die Zinserträge resultieren hauptsächlich aus dem Bestand von festverzinslichen Wertpapieren, Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen. Auch die Erträge aus den Wertpapierleihegeschäften werden hier als zinsähnliche Erträge erfasst.

Die Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften enthalten seit Einführung der negativen Einlagenverzinsung durch die Europäische Zentralbank (EZB), negative Zinserträge für Overnight-Anlagen hauptsächlich bei deutschen Kreditinstituten i.H.v. minus EUR 530.919,33 sowie für Einlagen auf dem Girokonto bei der Deutschen Bundesbank i.H.v. minus EUR 2.677.377,64.

Die Aufwendungen aus Abschreibungen auf Wertpapiere werden mit den Zinserträgen aus diesen verrechnet. Der Zinsertrag der festverzinslichen Wertpapiere in Höhe von EUR 12.198.645,90 enthält eine Abzugsposition i.H.v. EUR 645.925,40.

Zinsaufwendungen | Der Zinsaufwand weist in diesem Jahr positive Zinsaufwendungen aus dem Bankgeschäft in Höhe von EUR 8.288.120,72 aus.

Provisionserträge | Die Provisionserträge resultieren aus vertraglichen Ansprüchen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages zur Steuerung eines Zahlungsverkehrssystems sowie Gebühren aus dem Zahlungsverkehr, überwiegend zwischen der Schweiz, Liechtenstein und der Eurozone.

Sonstige betriebliche Erträge | Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. EUR 56.093,32 betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. EUR 39.222,86 sowie mit EUR 12.576,86 aus der Rückerstattung von Beiträgen für das Geschäftsjahr 2016.

Steuern vom Einkommen und Ertrag | Die ausgewiesenen Aufwendungen für Steuern enthalten Vorauszahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr sowie Forderungen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und eine aktive Steuerabgrenzung i.H.v. EUR 206.211,68.

Honorar des Abschlussprüfers | Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar i.H.v. EUR 49.800,00 betrifft die Abschlussprüfungsleistungen.

registered bonds and promissory note bonds. Income from securities lending transactions is also entered as interest-like income.

Since the introduction of the negative deposit interest by the European Central Bank (EZB), the income from credit and money market transactions includes negative interest income for overnight investments mainly with German credit institutions in the amount of EUR -530,919.33 and for deposits on the current account at the German Bundesbank in the amount of EUR -2,677,377.64.

Expenses from the write-down of securities are offset against the interest income from the same. The interest income for fixed-interest securities in the amount of EUR 12,198,645.90 includes a deduction item of EUR 645,925.40.

Interest expenses | Interest expenses report positive interest expenses from the banking business in the amount of EUR 8,288,120.72.

Commission income | Commission income is derived from contractual claims in line with a service agreement for the management of a payment system and fees from payment transactions, mainly between Switzerland, Liechtenstein and the Eurozone.

Other operating income | Other operating income in the amount of EUR 56,093.32 relates mainly to income from the reversal of provisions in the amount of EUR 39,222.86, and from the refund of contributions for the 2016 financial year of EUR 12,576.86.

Income tax | The recognized tax expenses contain prepayments for the past financial year as well as receivables for the result from business operations and a deferred tax asset of EUR 206,211.68.

Audit costs | The total auditing fees invoiced by the auditor for the financial year in the amount of EUR 49,800.00 relate to services for the audit of the financial statements.

IV. Sonstige Angaben

Geschäftsführung | Im Geschäftsjahr waren zu Geschäftsführern bestellt:

- Roland Böff, Friedrichsdorf,
Mitglied der Geschäftsführung
- bis 30. Juni 2017
Klaus Heimann, Frankfurt am Main,
Mitglied der Geschäftsführung
- seit dem 01. Juli 2017
Herr Hans-Joachim Michel, Taunusstein,
Mitglied der Geschäftsführung

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Verwaltungsrat | Die Anteilseigner haben die folgenden Personen zu Verwaltungsräten bestimmt:

- Lothar Raif, Forch
Vorsitzender
- bisher
Director, Credit Suisse AG, Zürich
- ab 01.09.2017
Executive
Schweizer Post AG, Bern/Zürich
- Michael Montoya, Zürich
Stellvertretender Vorsitzender
Managing Director
UBS AG, Zürich
- Martin Frick, Zumikon
Geschäftsführer
SIX Interbank Clearing AG, Zürich
- ab 01. April 2017
Patrick Graf, Bern
Mitglied der Geschäftsleitung
PostFinance AG, Bern

- ab 01.07.2017
Alain Schmid, Stäfa
Head Payment Services
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich

Die Bezüge des Verwaltungsrates beliefen sich auf EUR 82.000,00 (Vorjahr EUR 48.000,00).

Arbeitnehmer | Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Bank neben den Geschäftsführern insgesamt 18 Mitarbeiter. Darunter 17 Vollzeitbeschäftigte und eine Teilzeitbeschäftigte.

Gesellschafter | Das Kapital der Bank wird von den folgenden Gesellschaftern gehalten:

- UBS AG, Zürich und Basel 25,0 %
- Credit Suisse Group AG, Zürich 25,0 %
- SIX Group AG, Zürich 25,0 %
- PostFinance AG, Bern 25,0 %

Offenlegung nach CRR | Der Offenlegungsberichts gemäß Art. 435 bis 455 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 i.V. mit § 26a KWG wird auf der Homepage der SECB Euro Swiss Clearing Bank GmbH unter dem Link <https://www.secb.de> vorgehalten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung | Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2018
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

| | |
|-----------------|---------------------|
| Roland Böff | Hans-Joachim Michel |
| Geschäftsführer | Geschäftsführer |

IV. Additional information

Management Board | The following persons were appointed Chief Executive Officers for the financial year:

- Roland Böff, Friedrichsdorf,
member of the management board
- until 30 June 2017
Klaus Heimann, Frankfurt am Main,
member of the management board
- since 1 July 2017
Hans-Joachim Michel, Taunusstein,
member of the management board

The protection clause pursuant to section 286 (4) HGB was utilised with regard to the disclosure of the total remuneration for management.

Supervisory Board | The shareholders have appointed the following members to the Supervisory Board:

- Lothar Raif, Forch
Chairman
- previously
Director, Credit Suisse AG, Zurich
- as of 1 September 2017
Executive
Schweizer Post AG, Bern/Zurich
- Michael Montoya, Zurich
Deputy Chairman
Managing Director
UBS AG, Zurich
- Martin Frick, Zumikon
Managing Director
SIX Interbank Clearing AG, Zurich
- as of 1 April 2017
Patrick Graf, Bern
Member of the management board
PostFinance AG, Berne

- as of 1 July 2017
Alain Schmid, Stäfa
Head Payment Services
Credit Suisse (Schweiz) AG, Zurich

The remuneration for the Supervisory Board amounted to EUR 82,000.00 (previous year: EUR 48,000.00).

Employees | During the course of the year, the bank had an average of 18 employees in addition to the chief executive officers. This figure includes 17 full-time and one part-time employee.

Shareholders | The bank's capital is held by the following shareholders:

- UBS AG, Zurich and Basel 25.0%
- Credit Suisse Group AG, Zurich 25.0%
- SIX Group AG, Zurich 25.0%
- PostFinance AG, Bern 25.0%

Disclosure pursuant to CRR | The disclosure report pursuant to Art. 435 to 455 of the Regulation (EU) No. 575/2013 in conjunction with section 26a KWG is made available on the homepage of SECB Euro Swiss Clearing Bank GmbH under the link <https://www.secb.de>.

Events of significant importance | There were no events of material importance that occurred after the end of the financial year.

Frankfurt am Main, 27 February 2018
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Roland Böff | Hans-Joachim Michel |
| Chief Executive Officer | Chief Executive Officer |

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main:**

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften

und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

To **SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main:**

Report on the audit of the annual financial statements and the management report

Audit opinions

We have audited the annual financial statements of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, consisting of the balance sheet as at 31 December 2017, the income statement for the financial year from 1 January to 31 December 2017 and the notes to the financial statements, including the presentation of the accounting policies.

In addition, we audited the management report of SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main, for the financial year from 1 January to 31 December 2017.

In our opinion, based on the findings of our audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the German provisions under commercial law that apply to incorporated companies and, taking into account the German generally accepted accounting principles, give a true and fair view of the company's asset and financial position as at 31 December 2017, as well as of its results of operations for the financial year from 1 January to 31 December 2017, and
- the accompanying management report as a whole presents an appropriate view of the company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial state-

ments, complies with the German statutory provisions and suitably presents the opportunities and risks of future development.

In accordance with sec. 322 (3) sent. 1 HGB (German Commercial Code), we submit that our audit did not result in any objections regarding the regularity of the annual financial statements and the management report.

Basis for the opinions

We conducted our audit of the annual financial statements and the management report in accordance with sec. 317 HGB and the EU Auditor regulation (No. 537/2014; hereafter "EU-APrVO"), taking into account the generally accepted standards for the audit of financial statements established by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW). Our responsibility according to these provisions and principles is described in more detail in the section "Auditor's responsibility for the audit of the annual financial statements and the management report" of our audit opinion. We are independent of the company in accordance with the provisions under European law as well as the German provisions under commercial law and the professional code of practice, and we complied with our other German professional obligations in accordance with these requirements. Moreover, we declare, according to Art. 10 para. 2 lit f) EU-APrVO, that we did not render any prohibited non-audit services referred to in Art. 5 para. 1 EU-APrVO. We are of the opinion that the audit evidence obtained by us is sufficient and appropriate to serve as a basis for our audit opinions relating to the annual financial statements and the management report.

¹ This is a translation of the independent auditor's report issued in German. The latter is the sole authoritative version.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht besonders wichtiger Prüfungssachverhalt ist die Bewertung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.

a) Das Risiko für den Abschluss

Die aus dem Zahlungsverkehr mit den Schweizer Finanzinstituten resultierenden Salden auf den Kontokorrentkonten dienen der Generierung von Einkünften der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main. Hierzu nimmt die Bank eine Anlage im Wesentlichen in Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren vor, welche dem Anlagevermögen zugeordnet sind. Dem An- und Verkauf von Wertpapieren liegen Geschäftsführerbeschlüsse zugrunde. Die buchhalterische Verwaltung des Wertpapierbestands und der daraus generierten Zinserträge inkl. der Zinsabgrenzung erfolgt in einer Excel-Datei. Zur Bewertung des Wertpapierbestands werden die relevanten Marktkurse herangezogen. Wir verweisen auf Abschnitt II. und III. des Anhangs sowie Abschnitt 3. des Lageberichts.

Aufgrund der Höhe des Betrags der im Bestand der SECB befindlichen Schuldverschreibungen, Schuld-scheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Verbindung mit der Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft insgesamt sowie der Abhängigkeit von der Angemessenheit und Wirksamkeit der Bewertung in der Nebenbuchhaltung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung haben wir im Rahmen einer Aufbau- und Ablaufprüfung die Angemessenheit und Wirksamkeit des relevanten internen Kontrollsystems in den betroffenen Bereichen der Geschäftsorganisation und der IT-Systeme der Gesellschaft beurteilt. Dabei haben wir Funktionstests für den An- und Verkauf, die Bewertung und die Abgrenzung und Vereinnahmung der Zinserträge der festverzinslichen Wertpapiere, Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen vorgenommen.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die eingerichteten Systeme und Prozesse sowie die eingerichteten Kontrollen angemessen und geeignet sind, um eine sachgerechte Abbildung der festverzinslichen Wertpapiere und der generierten Erträge zu ermöglichen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Wirksamkeit der Kontrollen ergaben sich keine Feststellungen bezüglich der Durchführung von Kontrollen. Ebenfalls ergaben sich keine Feststellungen in Bezug auf die Bewertung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.

Key audit matters in the audit of the annual financial statements

Key audit matters are such matters that in our professional judgement were the most significant in our audit of the annual financial statements for the financial year from 1 January to 31 December 2017. These matters were considered in connection with our audit of the annual financial statements as a whole and also in the development of our audit opinion for the same; we do not issue a separate opinion on these matters.

In our view, the valuation of bonds and other fixed-income securities is a key audit matter.

a) The risk for the financial statements

The balances on the current accounts, which result from the payment transactions with the Swiss financial institutions, are used to generate income for SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt am Main. To this end, the bank invests mainly in bonds and other fixed-income securities, which are held as fixed assets. Purchases and disposals of securities are based on shareholders/managing directors' resolutions. The securities inventory and interest income (including accrued interest) generated from the same are managed in an Excel file. The relevant market rates are used for the valuation of the securities portfolio. We refer to Section II. and III. of the notes, and Section 3. of the management report.

Because of the value of the bonds, promissory note bonds and registered bonds in SECB's portfolio in connection with its importance to the company's asset and earnings position as a whole, as well as the dependence on the adequacy and effectiveness of the valuation in the sub-ledgers, this matter was consid-

ered particularly significant in the context of our audit.

b) Audit approach and conclusions

As part of the audit of the annual financial statements, we assessed the adequacy and effectiveness of the relevant internal control system in the affected areas of the business organisation and the IT systems of the company in line with an audit of structure and function. We conducted functional testing for the purchase and disposal, the valuation and the accrual and receipt of interest income for the fixed-income securities, promissory bonds and registered bonds.

We were satisfied that the systems, processes and controls that have been established are adequate and suited to allow for the proper presentation of fixed-income securities and the income generated.

Our audit of the effectiveness of the controls did not result in any findings regarding the execution of controls. Similarly, there were no findings with regard to the valuation of bonds and other fixed-income securities.

Other information

The statutory representatives are responsible for the other information, which includes the other parts of the annual report, with the exception of the audited annual financial statements, the management report, and our auditor's report.

Our audit opinions on the annual financial statements and the management report do not extend to this other information; accordingly, we do not submit an opinion or any other form of audit conclusion with regard to these items.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um aus-

In connection with our audit, we are required to read the other information and acknowledge whether the other information

- contains material discrepancies with regard to the annual financial statements, the management report or the insights gained during the audit, or
- otherwise appears to have been presented materially incorrectly.

If we conclude, on the basis of the activities performed by us, that the presentation of this other information is materially incorrect, we are obliged to report this finding. We do not have anything to report in this context.

Responsibility of the statutory representatives and the Supervisory Board for the annual financial statements and the management report

The statutory representatives are responsible for preparing the annual financial statements that in all material respects comply with the German provisions under commercial law that apply to incorporated companies, and they are furthermore responsible for ensuring that the annual financial statements, in compliance with the German generally accepted accounting principles, correctly provides a true and fair view of the company's net assets, financial position and of the result of its operations.. In addition, the statutory representatives are also responsible for the internal controls that they have deemed necessary in accordance with the German generally accepted accounting principles in order to enable the preparation of annual financial statements that are free of material - intentional or unintentional - misrepresentations.

When preparing the annual financial statements, the statutory representatives are responsible for assessing the company's ability to operate as a going concern.

Furthermore, they are also responsible for providing information about circumstances that are connected to the company's ability to operate as a going concern, insofar as these are of relevance. Additionally, they are responsible for drawing up the accounts on the basis of the going concern principle, unless this is opposed by actual or legal circumstances.

The statutory representatives are further responsible for preparing the management report that on the whole correctly describes the company's position and in all material respects is consistent with the annual financial statements, complies with the German statutory provisions and also correctly describes the opportunities and risks associated with future developments. Additionally, the statutory representatives are responsible for the precautions and measures (systems) that they have deemed necessary to enable the preparation of the management report in compliance with the applicable German statutory provisions, and to provide sufficient and suitable evidence for the statements in the management report.

The Supervisory Board is responsible for monitoring the company's financial reporting process for the preparation of the annual financial statements and the management report.

Responsibility of the auditor for the audit of the annual financial statements and the management report

Our aim is to obtain reasonable assurance as to whether the annual financial statements as a whole are free of material - intentional or unintentional - misrepresentations and whether the management report as a whole provides a suitable view of the company's position and in all material respects is consistent with the annual financial statements and the

reichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesell-

insights gained during the audit, complies with the German statutory provisions and accurately conveys the opportunities and risks of future developments, and to issue an audit opinion that contains our opinions on the annual financial statements and the management report.

Reasonable assurance denotes a high degree of certainty but is not a guarantee that an audit performed in compliance with sec. 317 HGB and the EU-APrVO, taking into account the German generally accepted standards for the audit of financial statements established by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW), will always uncover a material misrepresentation. Incorrect representations may result from breaches or incorrect items and are considered material if it can be reasonably expected that they, either individually or as a whole, will affect the financial decisions of recipients that are made on the basis of these annual financial statements and the management report.

During the course of the audit, we act according to our best judgement and maintain a professional scepticism. We also

- identify and assess the risks of material - intentional or unintentional - misrepresentations in the annual financial statements and the management report, design and perform audit procedures in response to these risks, and obtain audit evidence that is sufficient and suited to serve as a basis for our opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error as fraud may involve fraudulent collusion, forgery, intentional omissions, misleading statements or the override of internal controls.
- obtain an understanding of the internal control system that is of relevance to the audit of the annual financial statements as well as the precautions and measures relevant to the audit of the manage-

ment report, in order to design audit procedures that are appropriate under the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of these systems at the company.

- assess the adequacy of the accounting policies applied by the statutory representatives, as well as the reasonableness of the estimates as represented by the statutory representatives, and related disclosures.
- draw conclusions about the appropriateness of the statutory representatives' application of the going concern principle as, and - on the basis of the audit evidence obtained - whether there exists material uncertainty in connection with events or circumstances that could raise significant doubts about the company's ability to operate as a going concern. If we conclude in favour of a material uncertainty, we are obliged to draw attention to the related information in the annual financial statements and in the management report in our audit opinion, or we must modify our respective opinions if this information is not appropriate. We draw our conclusions on the basis of the audit evidence that was obtained by the date of our audit opinion. Future events or circumstances may lead to situations, however, in which the company is no longer able to operate as a going concern.
- assess the overall presentation, the structure and the contents of the annual financial statements, including the disclosures provided, and also whether the annual financial statements depict the underlying business transactions and events in such a way that the annual financial statements, taking into account the German generally accepted accounting principles, provide a true and fair view of the company's net assets, the financial position and the result of its operations.
- assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compli-

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

schaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein

erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Gesellschafterversammlung am 29. März 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 29. November 2017 von der Geschäftsfüh-

ance with law and the view it provides of the company's position.

- perform audit procedures with regard to the future-oriented information submitted by the statutory representatives in the management report. On the basis of sufficient suitable audit evidence, we evaluate in particular the significant assumptions that form the basis of the statutory representatives' future-oriented information, and we assess whether the future-oriented information was correctly derived from these assumptions. We do not express an separate opinion on the future-oriented information and the underlying assumptions. There exists a significant unavoidable risk that future events may deviate considerably from the future-oriented information.

We communicate with those charged with governance, among other things, the planned scope and schedule of the audit along with significant audit findings, including possible deficiencies in the internal control system that were discovered during the course of our audit.

We submit a statement to those charged with governance that we have complied with the relevant independence requirements, and further discuss with them all relationships and other circumstances for which it can be reasonably assumed that they will affect our independence, and the protective measures implemented for this purpose.

Of the matters that we discussed with those charged with governance, we determine those matters that were deemed the most significant for the current reporting period during the audit of the annual financial statements, and that therefore constitute the key audit matters. We describe these matters in the audit

report unless their public disclosure is excluded by laws or other regulations.

Other statutory and legal requirements

Other information pursuant to Art. 10 EU-APrVO

We were elected as auditor by the General Meeting held on 29 March 2017. We were engaged by the statutory representatives on 29 November 2017. We perform the role of auditor for SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH for the first time in 2017.

We submit that the audit opinions contained in this audit report are consistent with the additional report to the audit committee pursuant to Art. 11 EU-APrVO (audit report).

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

zung beauftragt. Wir sind erstmals im Jahr 2017 als Abschlussprüfer der SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Annke von Tiling.

Frankfurt, 15. März 2018

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

| | |
|-------------------|---------------------|
| Marcus Grzanna | Annke von Tiling |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüferin |

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Auditor in charge

Annke von Tiling is the certified auditor in charge of the audit.

Frankfurt, 15 March 2018

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

| | |
|-------------------|-------------------|
| Marcus Grzanna | Annke von Tiling |
| Certified Auditor | Certified Auditor |

Please note that if the annual financial statements and/or the management report are published or forwarded in a form that deviates from the certified version (including translations into other languages), our audit opinion may not be quoted and no reference may be made to our audit without a new statement on our part; reference is hereby made to sec. 328 HGB.

SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Solmsstraße 83, D-60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 97 98 98-0, Fax +49 69 97 98 98-98

E-Mail: mail@secb.de Internet: www.secb.de